

Simatic Umsteigertrainings bei KSV Koblenzer Steuerungs- und Verteilungsbau GmbH

# Know-how vor Ort

Die KSV Koblenzer Steuerungs- und Verteilungsbau GmbH setzt bei seinen innovativen Automatisierungslösungen voll auf Simatic S7-1500 und TIA Portal. Aus diesem Grund hat das seit 1997 in Familienhand liegende mittelständische Unternehmen gleich drei Aus- und Weiterbildungsworkshops gebucht.

Seit mehr als 30 Jahren plant, projiziert und realisiert die KSV Koblenzer Steuerungs- und Verteilungsbau GmbH schwerpunktmäßig Energieverteilungssysteme, Mittelspannungsanlagen, Industrieautomations-Anwendungen und Prozessvisualisierung. Dass die Einführung der neuen Simatic S7-1500 und insbesondere des TIA Portals nicht ohne Investitionen in Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter funktioniert, ist für den Geschäftsführer Andreas Frink selbstverständlich. Zu den Themen „Simatic TIA Portal System-Umsteigerkurs auf Simatic S7-1500“ (TIA-SYSUP) und „Programmieren mit SCL auf Basis TIA Portal“ (TIA-SCL)“ buchte das Unternehmen bei Sitrain daher auch gleich je drei Workshops.

Sitrain live sprach mit Andreas Frink über die Erfahrungen mit den Workshops.

Herr Frink, die KSV ist ein mittelständisches Unternehmen, das weltweit agiert. Gibt es Branchen, auf die Sie sich besonders fokussiert haben?

**Andreas Frink:** Wir bleiben bewusst relativ branchenunabhängig und schauen uns immer wieder Trends und neue Branchen an, ob diese für uns interessant sind. Natürlich haben wir sechs oder sieben Branchen, in denen wir überproportional viele Aufträge abwickeln. Und dort versuchen wir, ganz vorne mitzuspielen. Für unsere Kunden hat dies den Vorteil,

dass sie über uns technische Neuerungen aus anderen Branchen frühzeitig mitbekommen und diese eventuell zum eigenen Nutzen umsetzen können.

Wie sind Sie auf Sitrain aufmerksam geworden?

**Andreas Frink:** Sitrain kenne ich aus eigener Erfahrung sehr gut, da ich selbst viele Trainings dort absolviert habe. Überzeugt hat mich damals schon die hohe Qualität der Kurse. Daher lag es nahe und sehr in unserem Interesse, dass wir unsere Mitarbeiter – vor allem diejenigen, die im Bereich Automatisierungstechnik planen und programmieren – ebenfalls durch Sitrain für das neue TIA Portal schulen lassen.

Zudem war es für uns sehr attraktiv, dass die Möglichkeit bestand, für unsere Ingenieure Inhouse-Kurse zu buchen. Denn bei der großen Teilnehmerzahl ist es logistisch einfacher und kostensparender, unsere Mitarbeiter hier an diesem Standort zusammenzuziehen, als sie zum Beispiel nach Nürnberg oder Mannheim zu schicken.

Wer Ihrer Mitarbeiter wurde wie geschult?

**Andreas Frink:** Es wurden alle Ingenieure im Engineering beziehungsweise in der Planung geschult. Wir haben innerhalb des Engineerings zwar einzelne Spezialisierungen, z. B. auf Antriebstechnik oder HMI oder SCADA usw., uns war es aber wichtig, das Grundwissen über TIA Portal und SCL allen Mitarbeitern zu vermitteln. Begonnen haben wir mit dem auf unsere Anforderungen zugeschnittenen Umsteigerkurs auf das TIA Portal – diesen haben wir um einen Tag gekürzt, da wir den dort integrierten SCL-Part durch einen separaten SCL-Kurs ersetzt haben. Anschließend folgte nach etwa vier Wochen der separate SCL-Kurs, der dem Standard entspricht. Wir haben dies so aufgesplittet, da der SCL-Kurs auf dem TIA Portal-Umsteigerkurs basiert.

Sie haben die Mitarbeiter in einem sehr frühen Stadium geschult. Warum?

**Andreas Frink:** Das geschah als Vorbereitung für die zukünftige Programmierumgebung und diente der vorausschauenden Weiterentwicklung der Mitarbei-

KSV-Geschäftsführer Andreas Frink





© 2014 Koblenzer Steuerungs- und Verteilungsbau GmbH

Die weltweit agierende KSV Koblenzer Steuerungs- und Verteilungsbau GmbH ist mit 120 Mitarbeitern am Standort Koblenz in den beiden Geschäftsbereichen Energie und Industrieautomation aktiv. Im Bereich Energie bietet die KSV GmbH ihren Kunden den kompletten Energieversorgungsstrang aus einer Hand an. Der Schwerpunkt des Bereichs Industrieautomation liegt in der Planung, Projektierung und Fertigung von Steuer-schränken für den Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Programmierung und Inbetriebnahme von Visualisierungssystemen und industriellen Steuerungen.

ter. Zu dem Zeitpunkt, als die Kurse stattfanden, hatten wir in der Tat noch keine Simatic S7-1500 im Haus, aber schon erste Angebote mit der S7-1500 geschrieben. Die Entscheidung für so frühzeitige Schulungen wurde von uns ganz bewusst getroffen, damit die Mitarbeiter sofort anfangen können und nicht erst im Anschluss an eine Auftragserteilung eine Woche außer Haus sind, um die Kurse zu absolvieren.

#### Wie sah es mit den Trainingsgeräten aus?

**Andreas Frink:** Das wurde von Sitrain sehr gut organisiert. Der Siemens-Mitarbeiter hat sich einen Tag vorher angemeldet und die Trainingsgeräte komplett aufgebaut. Einen Tag nach der Schulung wurde wieder abgebaut. Das hat wirklich hervorragend funktioniert.

#### Planen Sie noch weitere Schulungen bei Sitrain?

**Andreas Frink:** Wir sind Solution Partner für Siemens Antriebstechnik und drei unserer Mitarbeiter haben bei Sitrain die entsprechenden Zertifizierungskurse besucht und erfolgreich die Prüfung abgelegt. Für die Zukunft interessant ist für einige unserer Mitarbeiter der Migrations-Workshop für HMI. Den HMI-Kurs werden wir aber als Standardformat buchen, da er hier in Koblenz stattfindet und wir nur etwa vier bis fünf Mitarbeiter schulen werden.

#### Was ist für Sie das Besondere an den Sitrain-Kursen?

**Andreas Frink:** Da gibt es einiges. Eine Besonderheit sind beispielsweise die Trainingsgeräte-Koffer und die an den jeweiligen Kursinhalt angepassten Übungen. Außerdem teilen sich immer maximal zwei Personen einen Koffer. Das hat den Vorteil, dass immer beide Teilnehmer programmieren und das Gelernte praktisch direkt ausprobieren können. Das ist eine sehr gute Mischung aus Theorie und direkter Anwendung. Außerdem haben wir festgestellt, dass das Know-how der Trainer sehr hoch ist. Sie kennen sich mit den Kursinhalten bestens aus, beantworten Rückfragen sofort oder liefern die Antwort zeitnah per E-Mail nach.

#### Welche Vorteile erhoffen Sie sich aus den Schulungen?

**Andreas Frink:** Wir erhoffen uns gerade durch den SCL-Kurs ein effizienteres Engineering, denn SCL als Programmiersprache hat viele Einsatzmöglichkeiten. Mit SCL können komplexe Funktionen wesentlich effizienter programmiert werden als mit den Standard-Programmiersprachen. Daher gehen wir davon aus, dass die Ingenieure SCL, die ja im TIA Portal noch leichter anzuwenden ist als in der Klassik-Welt, häufiger einsetzen. Das bedeutet, dass wir im Engineering/Programmierung der Anlagen insgesamt effizienter und schneller werden. Letztendlich wollen wir dadurch einen Kostenvorteil gegenüber unseren Wettbewerbern erreichen.

Außerdem gibt es einen weiteren Aspekt, der nicht vergessen werden sollte: Weiterqualifizierung bedeutet auch Mitarbeitermotivation. Wenn man gezielt in die Weiterbildung der Mitarbeiter investiert, honorieren das die Mitarbeiter, was sich gerade bei den letzten Kursen wieder gezeigt hat. Das Feedback auf die Kurse war durchweg positiv. Sowohl die Kurse als auch die sehr kompetenten Trainer sind bei den Teilnehmern sehr gut angekommen.

#### Wie lautet Ihr Fazit?

**Andreas Frink:** Rundum positiv. Die gesamte Organisation – vom Aufbau der Trainingsgeräte über das Erstellen der Trainingszertifikate durch die Kundenberaterin von Siemens bis hin zur Rundumbetreuung – hat hervorragend funktioniert. Kurzum: Die Schulungen waren hinsichtlich Inhalt, Durchführung, Trainer und Organisation sehr gut. Sobald wir erneut Trainingsbedarf haben, werden wir auf jeden Fall wieder auf Sitrain zukommen. Sehr wahrscheinlich auch wieder in Form von Inhouse-Kursen, sofern es ausreichend Teilnehmer gibt.

Herr Frink, wir danken Ihnen für das Gespräch.